

ALBAF – Arbeitslebensbegleitendes Lernen im Betrieb und mitarbeiterorientierte Förderung der Arbeitsfähigkeit

Der starke Wettbewerbsdruck um gut qualifizierte Fachkräfte stellt gerade auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU) vor die Herausforderung, wie hohe Mitarbeiterbindung gewährleistet und die Arbeitsfähigkeit bis ins späte Erwerbsalter erhalten bleiben können. Neben der ergonomischen Arbeitsgestaltung rücken dabei psychische Faktoren immer weiter ins Blickfeld.

Im Sinne alters- und altersgerechter Arbeitsgestaltung besteht ein hoher Bedarf, vorhandenes Wissen zu gesundheits- und lernförderlicher Arbeitsgestaltung so in KMU weiterzugeben, dass dieses aufwandsarm und ohne Störungen der täglichen Geschäftsprozesse angewandt und umgesetzt werden kann.

Die Betriebe sollen mithilfe erprobter Methoden in die Lage versetzt werden, zu beurteilen, ob die betrieblichen Arbeitsprozesse und damit die Arbeitsfähigkeit ihrer Mitarbeiter optimal unterstützt werden. Um nicht bei der Analyse stehen zu bleiben, wird ein mitarbeiterbeteiligendes Workshopkonzept erarbeitet, das auf einem erprobten Vorgehen beruht. Mitarbeiter werden dabei mit ihrem Wissen in die lern- und gesundheitsförderliche Prozessoptimierung der Betriebe einbezogen. Zwei wesentliche Effekte sollen damit erzeugt werden: Zum einen können Arbeitsprozesse kontinuierlich verbessert und dadurch auch die Arbeitsfähigkeit der Mitarbeiter gestärkt werden. Zum anderen werden über die regelmäßigen betrieblichen Workshops alters- und arbeitsgruppenübergreifende Lernprozesse in der Arbeit in Gang gesetzt.



Diese Workshopmethode, Schulungsmaterialien, Handlungsleitfäden zur alternsgerechten Arbeitsgestaltung sowie Fallbeispiele werden in digitale Lernmodule integriert. Dieses Informationsangebot besteht aus einem „roten Faden“ zum Thema lern-, gesundheits- und alter(n)sgerechter Arbeitsgestaltung, der u.a. informierende Texte, Lernaufgaben und Gestaltungsempfehlungen miteinander verbindet. Neu ist, im Projekt eine allgemein verständliche didaktische Unterstützung für KMU zu entwickeln, um diese zur eigenständigen Analyse und mitarbeiterbeteiligten Bewertung und Veränderung von Arbeitsbedingungen zu befähigen.

Das Vorgehen wird zunächst mit vier Pilotunternehmen erprobt, soll aber generalisierbar branchenunabhängig einsetzbar sein.

Ansprechpartner:

Dipl.-Psych. Susann Mühlpfordt / Prof. Dr. Hacker
Arbeitsgruppe Wissen-Denken-Handeln
TU Dresden
Fachrichtung Psychologie
01062 Dresden
E-Mail: muehlpfordt@psychologie.tu-dresden.de
Tel.: 0351-463 36339
Fax: 0351-463 37295

Dipl.-Psych. Olaf Peters / Prof. Dr. Körndle
Professur Psychologie des Lehrens und Lernens
TU Dresden
01062 Dresden
E-Mail: Olaf.Peters@tu-dresden.de
Tel.: 0351-463 39194
Fax: 0351-463 37294

Steckbrief:

Themen: Wissen & Kompetenz

Projektlaufzeit: 01.10.2014 bis 30.09.2017

Foto: mit Genehmigung von Peter Feine (© IMPRO e.V., 2011)